

Vita von Caroline Walz

- geb. 1997 in Landstuhl
- Abitur 2017 am Sickingen-Gymnasium Landstuhl
- Oktober 2017 Immatrikulation an der Universität des Saarlandes in den Studienfächern der Primarstufe
- seit April 2021 stud. Hilfskraft in der LeRP
- Oktober 2022 1. Staatsexamen für die Studienfächer der Primarstufe an der Universität des Saarlandes

Wieso bin ich in der LeRP?

Wenn ich die Lernwerkstatt Religion mit zwei Worten beschreiben müsste, so würde ich diese als „vorurteilsfreie Begegnung“ deklarieren. Begegnung wird hier nämlich wirklich groß geschrieben, denn man nicht nur über Begegnung, sondern lebt Begegnung. Die Lernwerkstatt lebt vom Kontakt, verschiedenen Ansichten, Diskussionen und wissenschaftsbasierten Meinungen. Bis heute erinnere ich mich deshalb gerne an meine eigene Zeit in der LeRP. Ich habe nämlich nicht nur von den offenen Methoden, dem freien und kollektiven Arbeiten oder den Unterrichtsideen profitiert, sondern mich selbst auch noch einmal näher und vielleicht auch von einer anderen Seite kennengelernt. Es gibt kaum eine Veranstaltung, an die ich lebhaftere Erinnerungen habe, weil die Lernwerkstatt ganz anders als der gewohnte Universitätsalltag ist und man bereits mit einer wundervollen Wohlfühlatmosphäre empfangen wird. Man fühlt sich angenommen, wie man ist; egal, wie man aussieht, welche Hautfarbe man hat oder welche individuellen Stärken und Schwächen man hat. Jeder ist hier willkommen – das ist auch die Essenz von dem, was mich an der LeRP wirklich nachhaltig beeinflusst hat.

Ich empfand die Veranstaltung und auch die Impulse der Lernwerkstatt – seien sie nun interreligiöser oder auch interkultureller Art – immer sehr wertvoll für mich selbst, meinen Kontakt und den Umgang zu anderen, aber auch für die gesamte Gesellschaft. Durch kleine und große Schritte lernt man in der Lernwerkstatt auch, das eigene Verhalten (kritisch) zu reflektieren, sich aber auch selbstbewusst zu seinem eigenen Lebensweg zu bekennen, um so eine Basis dafür zu schaffen, bewusster durch die Welt zu gehen. Schließlich besteht einer der ersten Schritte für eine bessere Welt darin, sich über sich selbst und seinen Umgang mit anderen Menschen und die eigenen Werte bewusst zu sein, um sich auf dieser Basis auch für andere stark zu machen!